



So wie diese Krankenstation ist die Entbindungsstation geplant. FOTO: PRIVAT



Holz und Lehm sollen als Baustoffe genutzt werden. FOTO: PRIVAT

Bessere Gesundheit und Bildung

HASSLOCH: Der Förderverein Kolokani hat einen Dreijahresplan aufgestellt, in dem die Projekte in der malischen Partnergemeinde aufgelistet sind. Auch aus Viroflay kommt Hilfe für Afrika. Das Kooperationsabkommen wurde um sechs weitere Jahre verlängert.

Eine Entbindungsstation, eine Grundschule und zehn Brunnen stehen unter anderem auf dem Dreijahresplan der gemeinsamen Entwicklungshilfe: Der Förderverein Kolokani und die Gruppe Mali aus der französischen Partnerstadt Viroflay besprachen bei ihrem Treffen in Haßloch die aktuellen Projekte.

Gerold Mehrmann, der Vorsitzende des Fördervereins Kolokani, berichtete unter anderem über den Antrag an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, um eine Förderung für die Entbindungsstation in Tiafina Est in der Gemeinde Sebecoro I zu bekommen, die 2016 gebaut werden soll (wir berichteten). Immer noch ist im westafrikanischen Mali die Kinder- und Müttersterblichkeit – insbesondere bei der Geburt und im Kindbett – erschreckend hoch.

Durch die Entbindungsstation soll die Hygiene verbessert und damit die Anzahl der Todesfälle gesenkt werden. Dieses Projekt sei ein schönes Signal für die erste Gemeinschaftsaktion der drei Partnergemeinden, freute sich Gruppe Mali-Chefin Brigitte Ragusa.

Unter anderem plant Viroflay, im Kreis Kolokani zehn weitere Brunnen anzulegen.

Mehrmann informierte zudem über die Anmeldung des Trios seitens der Gemeinde Haßloch zum kommunalen Landeswettbewerb für einen nachhaltigen Beitrag in der Entwicklungshilfe (wir berichteten).

Auch die Viroflayer waren nicht untätig. Der 2014 begonnene Grundschulbau im Dorf Sanandié in der Ge-

meinde Oulodo für 120 Schüler sei Anfang Januar dieses Jahres bezogen worden, teilte Ragusa mit. Es gefalle den Kindern dort so gut, dass sie nach der Schule gar nicht mehr nach Hause wollten. Ziel sei, einmal 150 Grundschüler aufzunehmen. An 26 Schulen, darunter 14 Grundschulen, habe man im Kreis Kolokani mitgewirkt.

Darüber hinaus sei geplant, ab Oktober nach der Regenzeit mit der Renovierung eines Sozialgebäudes für Frauen und Jugendliche in der Stadt Kolokani zu beginnen, so Ragusa. Voraussetzung sei, dass die Gemeinde vor Ort ihren Beitrag von fünf Prozent gezahlt habe.

Weil Wasser überlebenswichtig ist, doch sehr tief liegt, habe man vor, im Mai zehn weitere Brunnen im Kreis Kolokani einzurichten, so Ragusa. Dabei würden die Helfer finanzielle Hil-

fe von dem französischen Wasserverk Sédif (Syndicat des Eaux d'Île-de-France) erhalten.

Überlegt wurde außerdem, ob die Anpflanzung von robusten, schnell wachsenden Bäumen wie Anabaum und Prosopis im Kreis Kolokani machbar und sinnvoll sei. Die Waldaufforstung sei in der Theorie eine gute Idee aber schwierig umzusetzen, sagte die Gruppe Mali-Chefin. Man wolle den Gedanken deshalb zurückstellen. Ein solches Projekt könne scheitern, wenn die Bäume nicht kontinuierlich mit Wasser versorgt sind.

Das Kooperationsabkommen zur Entwicklungshilfe wurde von den Gemeinderäten in Haßloch und Viroflay für weitere sechs Jahre bestätigt. Auch der Präsident des Partnerschaftskomitees in Kolokani, Diadi Diarra, habe zugestimmt. (feli)

Zur Sache: Lehm und Holz statt Stahl und Beton

Bisher werden im Kreis Kolokani moderne Bauten wie die Entbindungsstation in Tiafina Est oder die Grundschule im Dorf Sanandié aus Beton gebaut. Könnte die Rückkehr zu traditionellen Materialien aus der Natur beim Häuserbau auch ein Weg für Haßlochs Partnergemeinde in Mali sein?

Um diese Frage mit der Viroflayer Gruppe Mali zu diskutieren, hatte der Neustadter Architekt Kenn Schwarzbart, der Mitglied im Vorstand des Haßlocher Fördervereins Kolokani ist, seinen Kollegen Professor Dr. Ing. Hel-

mut Lerch aus Heidelberg eingeladen. Der hatte am 11. April über das Thema „Bauen in Westafrika mit Baustoffen der Region – oder – warum Betonbauten nicht entstehen sollten“ referiert und Beispiele für diese Bauweise aus Ghana gezeigt. „Sehr überzeugend“ fanden die Vertreter von Förderverein und Gruppe Mali die Vorschläge. Der Fördervereinsvorsitzende Gerold Mehrmann und die Gruppe Mali-Chefin Brigitte Ragusa waren begeistert.

„Für Dach, Wände und Boden sollten mehr nachhaltige, bereits vorhandene Materialien wie Lehm in Kombi-

nation mit Bambus, Blättern, Gräsern, Hölzern und Schilf verwendet werden“, sagte Kenn Schwarzbart im Pressegespräch. Die hinterließen keine negativen ökologischen Fußspuren. Außerdem würden die traditionellen Materialien viel besser gegen Hitze isolieren als die modernen.

Damit die Regenzeit von Juni bis Oktober dem Lehm nicht mehr zusetzen könne, hatte Lerch die Idee, den Lehm durch ein ausladendes Dach aus Reet (Schilf) – wie bei einem Reetdachhaus an der Nordsee – vor Nässe zu schützen.

Nach Expertenmeinung schafft Lehm als Baumaterial für den Menschen ein angenehmes und gesundes Raumklima. So wirke er temperatursgleichend, weil er ein hohes Wärmespeichervermögen habe. Dann sei das Material ein guter Luftfeuchtigkeitsregler: Denn Lehm könne Feuchtigkeit speichern und sie dann langsam abgeben oder aufnehmen. Lehm sei überdies antibakteriell, abweisend gegen Schädlinge und binde Schadstoffe. Er konserviere Holz. Lehm sei hautfreundlich und zu 100 Prozent recycelbar. (feli)

GUGGEMOL



Günstig in der Haltung: Plastikvögel hinter Gittern. FOTOS (2): MEHN

PLASTIKVÖGEL

Halbe Hähnchen

Der Laie staunt und der Fachmann wundert sich. Hat in Haßloch etwa still und leise ein zweiter Vogelpark aufgemacht? Mit allen Naturschutzgesetzen trotzt den Tieren, die klaglos im Freien überwintern und auch bei Regenwetter stets zuschauerfreudig in der Anlage herumflänieren?

Vogelkundler werden dieses Foto also bestimmt etwas genauer analysieren, wenn Storch und Möwe, Papagei und Albatros, Schwan und Pfau in diesem Garten einträchtig nebeneinander existieren. Und die Futtersuche spielt hier auch eine untergeordnete Rolle, wie es scheint. Genau wie die Käfigreinigung übrigens.

Wer möchte angesichts dieser friedvollen Artenvielfalt nicht sofort auch eine so pflegeleichte Voliere vorm Haus haben? Und das sogar ohne frühmorgendliches Kikeriki und lautes Geschnatter. Trotzdem, viele Zoofreunde werden die lebendigere Variante im echten Vogelpark liebend gern weiter besuchen. Und auch für andere halbe Hähnchen gilt, zumindest mal unserer Meinung nach: Wer will schon, dass auch die künftig alle aus Plastik sind?

VORGARTENDEKO

Volle Kanne

Für Hobbygärtner, die immer wieder überlegen müssen, wo sie ihre Gießkanne wieder hingestellt haben, gibt



Gießkannenstation.

es eine Lösung: einfach eine superoriginelle Gießkannenstation anlegen. Ob als Helm, an der Kette oder wie hier als Gesamtkunstwerk – Hauptsache, man findet das Ding ohne großes Suchen jeden Morgen und Abend immer wieder. Also, merke: Yes, wie can! Stephanie Becker

KURZ NOTIERT

Theodor-Friedrich-Haus. Heute 10 bis 10.45 Uhr „Wir singen Volkslieder“ in der Hephata; 15.30 bis 16.30 Uhr Gedächtnistraining „Erinnerung an Vergangenes“ im Aufenthaltsbereich des 2. OG.

Rentenberatung. Die nächste Rentenberatung des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Rainer Hauck, ist am Freitag, 29. Mai, 9 bis 12 Uhr, Zimmer 001, im Rathaus. Voranmeldung unter Telefon 06324/2929 erbeten. Im Rathaus freitags unter 935-231.

Kind- und Kegel-Wanderung des PWV. Die PWV-Ortsgruppe Haßloch startet ihre Reihe mit kinderwagentauglichen Wanderungen für junge Familien am kommenden Sonntag, 31. Mai. Von Königsbach geht es zum Pfalzblick, die Strecke beträgt circa 5,5 km mit Zwischenstopps und Einkehrmöglichkeiten. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Neuen Friedhof, Moltkestraße. Infos und Anmeldung bei Gabriele Köbler, Telefon 06324 1893, und Thomas Kaiser, Telefon 1806. (rhp)

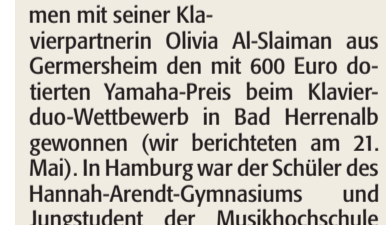
Seniorenfreunde. Treffen am morgigen Mittwoch, 27. Mai, um 14 Uhr im Theodor-Friedrich-Haus zum gemütlichen Nachmittag. Zur Unterhaltung spielen die „Silberlocken“. Kaffeedecke sind mitzubringen. (my)

Seniorenkreis der Prot. Kirchengemeinde Haßloch. Morgen, Mittwoch, 14.30 Uhr, Treffen im Diakonissenhaus, Langgasse 109. Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich im Gemeindebüro unter Telefon 921810.

HASSLOCH-MAGAZIN

Erster Preis für Lukas Euler bei „Jugend musiziert“

Der Haßlocher Lukas Euler (18) hat beim 52. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg einen ersten Preis gewonnen: In der Kategorie Orgel, Altersgruppe VI (19- bis 21-Jährige). Euler hat zuletzt zusammen mit seiner Klavierpartnerin Olivia Al-Slaiman aus Gernersheim den mit 600 Euro dotierten Yamaha-Preis beim Klavierduo-Wettbewerb in Bad Herrenalb gewonnen (wir berichteten am 21. Mai). In Hamburg war der Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums und Jungstudent der Musikhochschule Freiburg gleich in zwei Kategorien angetreten: in „Klavier vierhändig“ zusammen mit Olivia Al-Slaiman und in der Wertung für Orgel solo. Erst im April hatte der junge Haßlocher als einziger Deutscher die Qualifikation für die Endrunde des „9. Internationalen Tariverdiev-Organwettbewerbs“ in Kaliningrad geschafft. Die Endrunde wird im September ausgetragen. (rhp/Foto: privat)



Lukas Euler

Mit 2,11 Promille am Steuer

Mit 2,11 Promille Alkohol im Blut ist am Freitag zwischen 23 und 23.30 Uhr ein 49-jähriger Haßlocher erwischt worden, der auf der Landstraße zwischen Neustadt und Mußbach in Richtung Haßloch fuhr. Dabei wurde laut Polizei möglicherweise auch ein Fahrradfahrer gefährdet. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Haßloch unter Telefon 06324/9330, Fax 06324/933120 oder per email: pihassloch@polizei.rlp.de. (rhp)

Golf Mitten ins Glück

Entdecken Sie Golf bei **GOLF absolute** Ab 19,-

Informationen unter www.golf-absolute.de

System-Überdachungen
Seit über 30 Jahren

Pergolen, Vordächer, Balkone, Hof, Terrasse, Freisitz, Carport in Holz, Stahl, Kunststoff und Reparaturen von Überdachungen

Info: Frau Rottenberger, 0621/746331

Geschäftsverbindungen

MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:
Fr. Walter, ☎ (0 62 33) 2 76 11
Hr. Korelus, Speyer ☎ (0 62 32) 6 05 13 94

Erfahren – zuverlässig – preiswert

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

sofort **112**

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:
www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main

Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?

Dann gleich bestellen unter 0631 3701-6606 oder www.rheinpfalz.de/card.

WANDERarena Festival im Dahner Felsenland

50 % Rabatt auf Rad- und Wanderkarte

Mittwoch, 27. Mai bis Mittwoch, 3. Juni

Täglich geführte Wanderungen auf einem der Premiumwege oder weiteren Wanderwegen im Dahner Felsenland

Mittwoch, 27. Mai, 9:30 Uhr: Napoleon-Steig
Treffpunkt: 76891 Bruchweiler-Bärenbach, Fabrikstr. 18

Donnerstag, 28. Mai, 9:30 Uhr: Brunnen- und Quellenweg
Treffpunkt: 66996 Fischbach, Am Königsbruch 1, Biosphärenhaus

Freitag, 29. Mai, 9:30 Uhr: Hahnenfels-Tour
Treffpunkt: 66996 Erfweiler, Schulstr. 7, Belmontplatz

Samstag, 30. Mai, 9:30 Uhr: Rumberg Steig
Treffpunkt: 66996 Ludwigswinkel, Parkplatz am Freizeitpark Birkenfeld

Sonntag, 31. Mai, 9:30 Uhr: Strecke 1: Schlangenfels-Tour
Strecke 2: Hexenpilz-Tour
Strecke 3: Burgen-Tour
Treffpunkt: 66994 Dahn, Weißenburger Str. 17, Kurpark

Montag, 1. Juni, 9:30 Uhr: Deutsch-Französischer Burgenweg
Treffpunkt: 66996 Schönaun, Gebüger Str. 4, Gienanthaus

Dienstag, 2. Juni, 9:30 Uhr: Wegelnburg-Tour
Treffpunkt: 76891 Nothweiler, Dorfbrunnen Ortsmitte

Mittwoch, 3. Juni, 9:30 Uhr: Busenberger Holzschuhpfad
Treffpunkt: 76891 Busenberg, Drachenfelshütte

RHEINPFALZ-CARD Inhaber zahlen 2,00 statt 4,00 Euro

Weitere Infos unter www.wanderarena.com und bei

DAHNER FELSENLAND
Tourist-Information
Dahner Felsenland
66994 Dahn
Tel. 06391 9196222
www.dahner-felsenland.net

SÜD WEST PFALZ
Touristik e.V.
66953 Pirmasens
Tel. 06331 809126
www.suedwestpfalz-touristik.de

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ CARD**